

Projekt

STADTPARK LEHEN

WOHNBEBAUUNG IGNAZ-HARRER-STRASSE BAUFELD 2 IGNAZ-HARRER STRASSE 75

Bauherr



Gemeinnützige Salzburger
Wohnbaugesellschaft mbH
Ignaz-Harrer-Strasse 84,
5020 Salzburg

Planer

SOMA ARCHITECTURE

Oberscher 1 Rutzinger 1 Schinegger 1 Weber

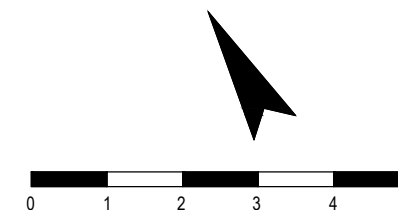
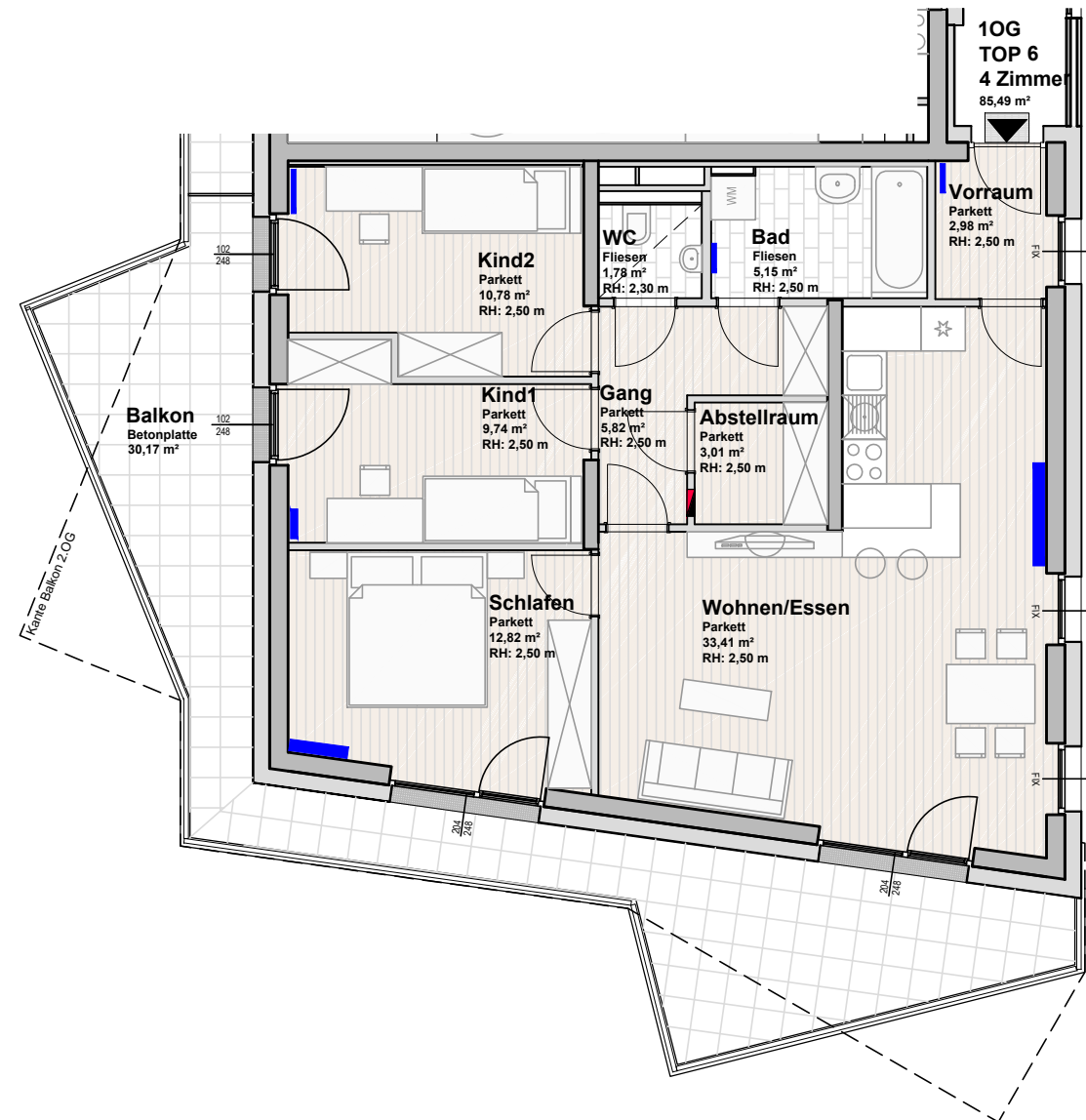
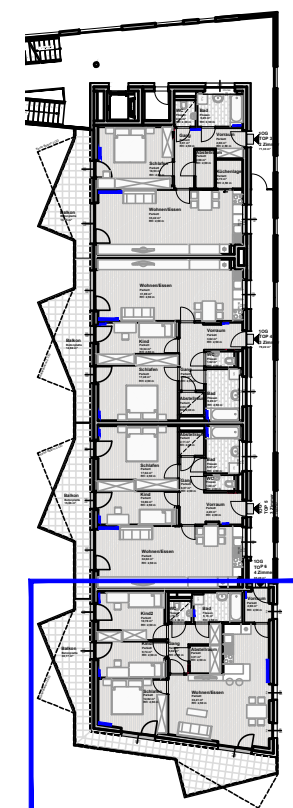
ZT GmbH
Moosstrasse 72b, 5020 Salzburg
+43 (0) 662 830084
igh@soma-architecture.com

Geschoß	Rechtsform	Bauteil / Top	Zimmer	m2
1. Obergeschoss	E	Haus 4 Top 6	4	85,49

Lageplan

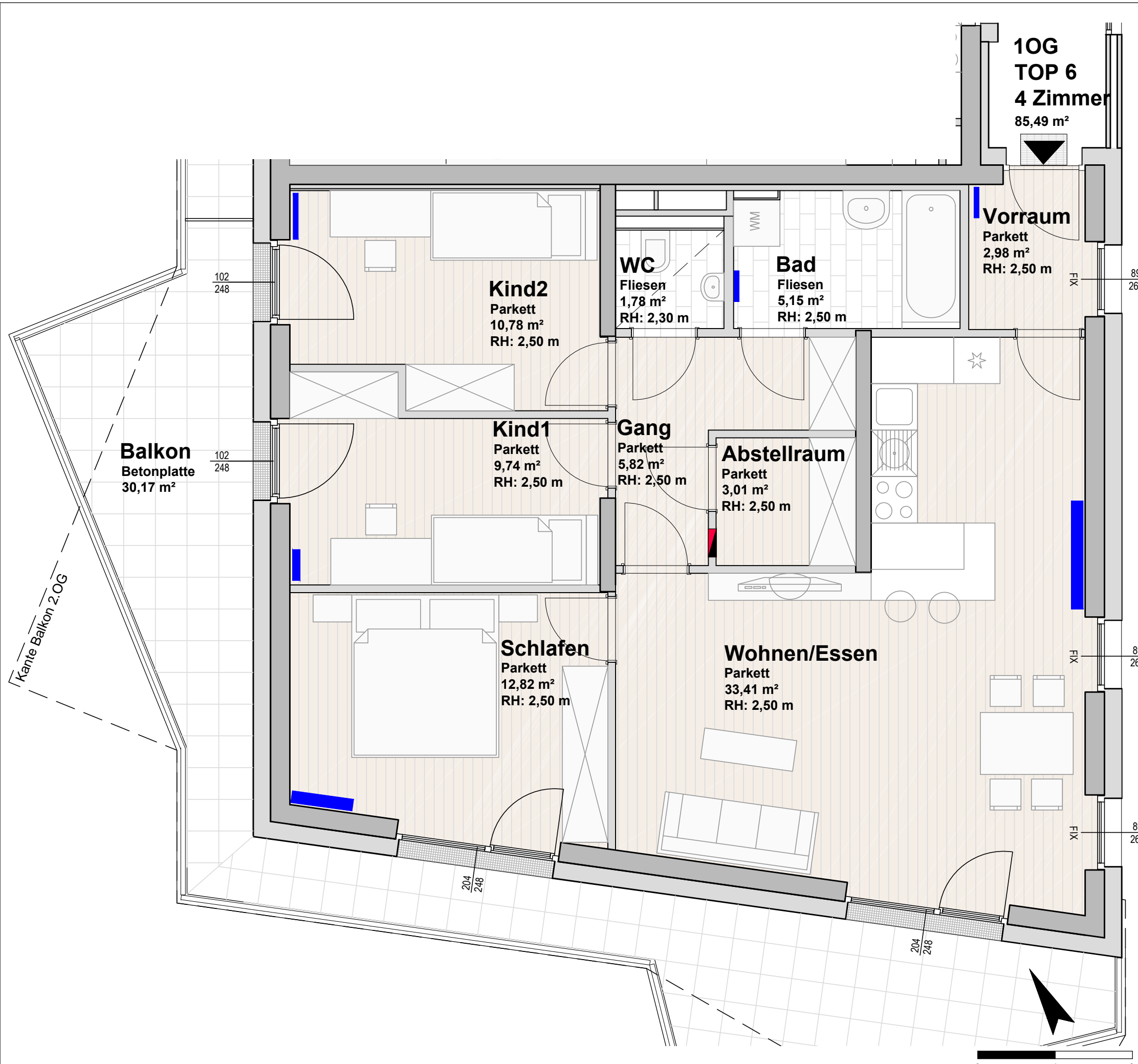


Geschoßübersicht




Alle offenbaren Fenster sind Drehklappenfenster, restliche Fenster sind fixverglast. Dargestellte Einrichtungsgegenstände sind unverbindliche Vorschläge, zulässige Bautoleranzen sind möglich, Planmaße sind Rohbaumaße. Für die Einrichtung gilt es Naturmaß zu nehmen. Geringfügige Flächenabweichungen aufgrund technischer oder behördlicher Erfordernisse können nicht ausgeschlossen werden. Allfällige strichliert dargestellte Sanitärgegenstände stellen die Umbaumöglichkeit auf barrierefreies Wohnen dar.

Maßstab	Datum / Index	Bauaufsicht	HT / ET	FREIGABE
1:100	08.08.2017 / E			



Projekt
STADTPARK LEHEN
 WOHNBEBAUUNG IGNAZ-HARRER-STRASSE
 BAUFELD 2
 IGNAZ-HARRER STRASSE 75

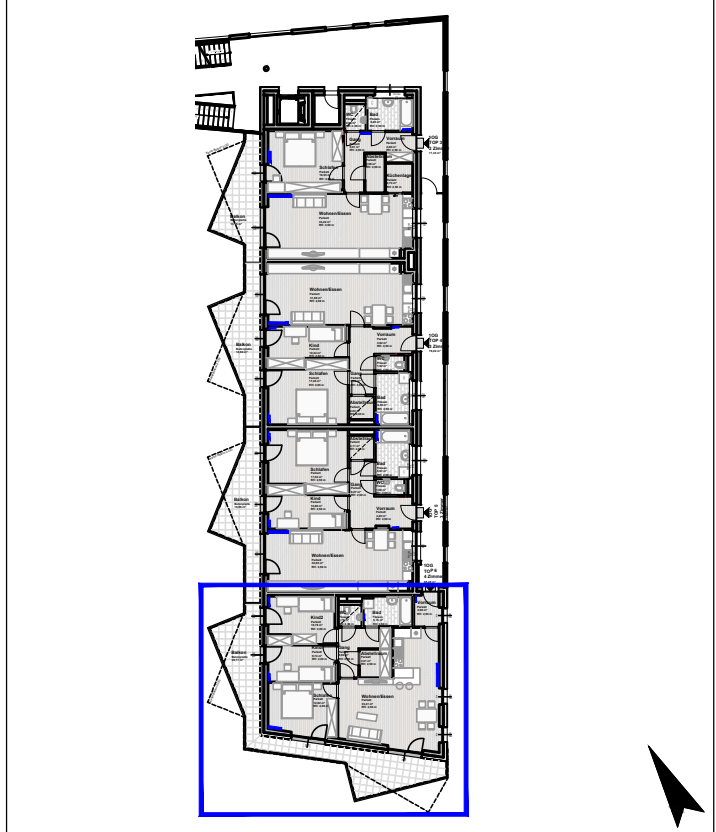
Bauherr
 Gemeinnützige Salzburger
 Wohnbaugesellschaft mbH
 Ignaz-Harrer-Strasse 84,
 5020 Salzburg

Planer
SOMA ARCHITECTURE
 Oberascher | Rutzinger | Schinegger | Weber
 ZT GmbH
 Moosstrasse 72b, 5020 Salzburg
 +43 (0) 662 830084
 igh@soma-architecture.com

Geschoß	Rechtsform	Bauteil / Top	Zimmer	m2
1. Obergeschoss	E	Haus 4 Top 6	4	85,49

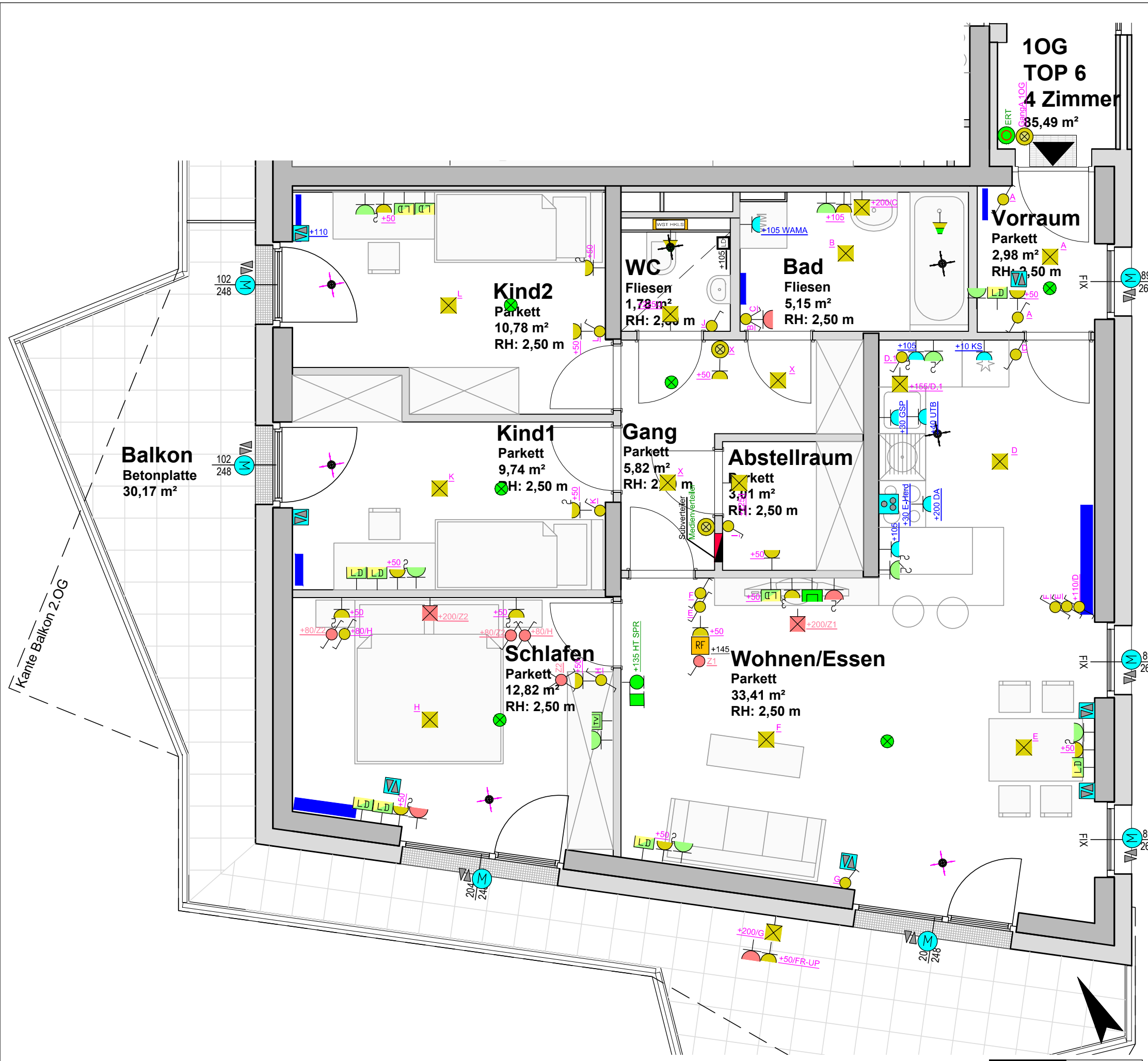


Geschoßübersicht




Maßstab	Datum / Index	Bauaufsicht	HT / ET	FREIGABE
1:50	08.08.2017 / E			

Alle offenen Fenster sind Drehkippenfenster, restliche Fenster sind fixverglast. Dargestellte Einrichtungsgegenstände sind unverbindliche Vorschläge, zulässige Bautoleranzen sind möglich, Planmaße sind Rohbaumaße. Für die Einrichtung gilt es Naturmaß zu nehmen. Geringfügige Flächenabweichungen aufgrund technischer oder behördlicher Erfordernisse können nicht ausgeschlossen werden. Allfällige strichliert dargestellte Sanitärgegenstände stellen die Umbaumöglichkeit auf barrierefreies Wohnen dar.



Projekt
STADTPARK LEHEN
 WOHNBEBAUUNG IGNAZ-HARRER-STRASSE
 BAUFELD 2
 IGNAZ-HARRER STRASSE 75

Bauherr
 Gemeinnützige Salzburger
 Wohnbaugesellschaft mbH
 Ignaz-Harrer-Strasse 84,
 5020 Salzburg

Planer
SOMA ARCHITECTURE
 Oberacher | Rutzinger | Schinegger | Weber
 ZT GmbH
 Moosstrasse 72b, 5020 Salzburg
 +43 (0) 662 830084
 igh@soma-architecture.com

Geschoß	Rechtsform	Bauteil / Top	Zimmer	m2
1. Obergeschoss	E	Haus 4 Top 6	4	85,49

LEGENDE ELEKTROINSTALLATIONEN
 Wohnungsauszug für GSWB Version 03-2015

Ausschalter	Kontroll- Ausschalter	Wechselschalter
Kreuzschalter	Serienschalter	Doppel-Wechselschalter
Leuchttaster	Taster Neutral	Ventilatoranschluss
IR-Bewegungsmelder	Deckenauslass	Wandauslass
Geräteleerdose Allgemein für Schalt- Steckgeräte	Schuko Steckdose Lichtstromkreis geschalten	Schuko Steckdose Lichtstromkreis n-fach
Geräteleerdose für eigenen Stromkreis 230V	Schuko Steckdose Lichtstromkreis 1-fach	
Schuko Steckdose eigener Stromkreis geschalten	Schuko Steckdose eigener Stromkreis n-fach	Jalousieauslass Vorsehung
Geräteanschlussdose GAD (E - Herd)	Schuko Steckdose eigener Stromkreis 1-fach	Jalousieschalter Vorsehung
Telefonanschlussdose	Antennensteckdose	Geräteleerdose für TV- TEL- LAN
Rettungs- zeichenleuchte (RZL) mit Richtungsangabe	Subverteiler 36 od. 48 TE 350x590(710)x100 mm OK Verteiler = 155 bis 165 cm über fertigen Fußboden	Medienverteiler für TV, Tel etc 24 oder 36 TE 350x460(590)x100 mm unterhalb Subverteiler
Klingeltaster bzw. Etagenruftaster	Sprechstelle	Klingel oder Gong
Raumführungsgerät Vorsehung	Verbindung (Leerrohr) von/zu Steckdose	Türöffner
FR-UP Feuchtraum Unterputz	FR-AP Feuchtraum Aufputz	Erdungsanschluss Potentialausgleich
Wohnungs- station HKLS	Verbindung (Leerrohr DM25) von/zu Raumführungsgerät	Heim- Rauchmelder Batteriebetrieben

AUSZUG Bau- und Ausstattungsbeschreibung gswb-Haustechnik

6.6.5. Fehlerstrom-Schutzschalter Wohnungsbereich

6.6.5.1. Diese sind unabhängig von den Anschlüssen (Licht- oder Steckdosenkreis) generell für einen Auslösestrom von 30mA auszulegen.

6.6.5.2. Generell sind mind. 2 Schutzschalter je Wohnung auszuführen, wobei auf eine gute Aufteilung zu achten ist (keine Zuordnung nur Lichtstromkreise bzw. nur Steckdosenstromkreise). Eine Wohnung soll auch bei Abfall eines Schutzschalters noch über eine Mindestbeleuchtung durch Nachbarräume verfügen.

LEGENDE HAUSTECHNIKINSTALLATIONEN
 Wohnungsauszug für GSWB Projekt Stadtpark Lehen

Abbluffelement über kontrollierte Wohnraumlüftung (KWL) für Bad- WC - Küche	Zuluftelement über kontrollierte Wohnraumlüftung (KWL) für Wohn- Küche- Zimmer	Frostsichere Aussenarmatur Wasseranschluss	Heizkörper / Radiator
E- Zusatzpaket 1 Symbolfarbe hellgrün		E- Zusatzpaket 2 Symbolfarbe hellrot	

Maßstab	Datum / Index	Bauaufsicht	HT / ET	FREIGABE
1:50	08.08.2017 / E			

Alle offenen Fenster sind Drehkippenfenster, restliche Fenster sind fixverglast. Dargestellte Einrichtungsgegenstände sind unverbindliche Vorschläge, zulässige Bautoleranzen sind möglich, Planmaße sind Rohbaumaße. Für die Einrichtung gilt es Naturmaß zu nehmen. Geringfügige Flächenabweichungen aufgrund technischer oder behördlicher Erfordernisse können nicht ausgeschlossen werden. Allfällige strichliert dargestellte Sanitärgegenstände stellen die Umbaumöglichkeit auf barrierefreies Wohnen dar.